

Die zehn Berufe mit den meisten Anerkennungsverfahren nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz* in Bayern 2024

deutscher Referenzberuf	Anerkennungsverfahren									
	Ins- gesamt	abge- schlos- sene Verfahren	Entscheidung vor Rechtsbehelf						sonstige Erledi- gung - Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- schei- dung
			positiv volle Gleichwe- rtigkeit	Auflage einer Aus- gleichs- maß- nahme ¹⁾	positiv (be- schränk- ter Berufs- zugang nach HwO) ²⁾	teil- weise Gleich- wertig- keit ³⁾	positiv partieller Berufs- zugang ⁴⁾	negativ keine Gleichwe- rtigkeit		
Pflegefachmann/Pflegefachfrau (inkl. Vorgängerberufe)	6 479	6 334	2 403	3 883	–	–	–	48	45	100
Arzt/Ärztin	3 823	1 293	1 125	153	–	–	–	15	9	2 521
Elektroanlagenmonteur/in	801	774	534	–	–	221	–	19	5	22
Koch/Köchin	727	677	369	–	–	270	–	38	7	43
Physiotherapeut/in	548	470	154	297	–	–	–	19	9	69
Industrieelektriker/in	404	389	308	–	–	78	–	3	7	8
Zahnarzt/Zahnärztin	294	126	123	1	–	–	–	2	–	168
Elektroniker/in für Betriebstechnik	292	277	48	–	–	228	–	1	3	12
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	272	259	151	–	–	107	–	1	2	11
Fachkraft für Metalltechnik	263	248	190	–	–	53	–	5	2	13

* Die Anerkennungsstatistik erfasst i. d. R. Verfahren nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz des Bundes (BQFG) sowie nach dem Bayerischen Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BayBQFG). Für die Berichtsjahre 2024 und 2025 werden jedoch gemäß des Bayerischen Statistikmuratoriums (Art. 28b BayStatG) keine landesrechtlich geregelten Berufe nach BayBQFG erfasst.

1) Bescheide mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme sind nur bei reglementierten Berufen möglich.
2) Bescheide mit beschränktem positivem Berufszugang nach Handwerksordnung (HwO) sind nur bei reglementierten Berufen im Handwerk möglich.
3) Bescheide mit teilweiser Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation sind nur bei nicht-reglementierten Berufen möglich.
4) Bescheide "positiv-partieller Berufszugang" sind nur bei reglementierten Berufen möglich.